

Fragen zum Hundeschwimmen



Was kostet der Eintritt?

Der Eintritt am Hundeschwimmtag am Samstag, den 14.09.2024 ist frei!

Warum muss mein Hund gegen Tollwut geimpft sein?

Tollwutimpfungen sollen eine Infektion mit dem Tollwutvirus verhindern. Deutschland gilt zwar als nahezu tollwutfrei, dies ist aber nur das Resultat einer jahrzehntelangen konsequenten Schutzimpfung möglichst vieler Tiere. Daher empfiehlt die ständige Impfkommission des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte (BPT) eine regelmäßige Tollwutimpfung beim Hund.

Bei den Hundeschwimmveranstaltungen kommen binnen kurzer Zeit viele Hunde zusammen. Die Freibadgelände sind für wilde Tiere zugänglich (z.B. Füchse). Darüber hinaus ist es nicht möglich, über die Herkunft der teilnehmenden Hunde mögliche Rückschlüsse auf ein Infektionsrisiko zu ziehen (z.B. bei Hunden, die aus dem Ausland stammen)

Der Markt Thalmässing stellt sich daher klar hinter die Empfehlung des BPT, im Interesse aller Teilnehmer.

Giardien - ein Hundeproblem?

"Giardien (Giardia) sind eine Gattung von mikroskopisch kleinen Dünndarm-Parasiten. Sie kommen weltweit bei einer Vielzahl von Säugetieren, aber auch bei Amphibien, Reptilien und Vögeln vor. Viele Menschen und Tiere beherbergen Giardien im Darm, ohne sich krank zu fühlen. Die infektiösen Parasiten bleiben in feuchten Böden bis zu sieben Wochen infektiös, in kühlem Wasser (4 °C) bis zu drei Monate, wobei sie unter optimalen Bedingungen sogar mehrere Monate lebensfähig bleiben können. Infektionen entstehen, wenn Giardien aus dem Stuhl (also fäkal) mit dem Mund (also oral) aufgenommen werden." Quelle: Wikipedia

Bekannte und bestätigte Fälle von Giardienbefall sind bei Hunden deutlich seltener als bei Katzen. Quelle: Studie MSD Tiergesundheit

Freibäder sind Freigelände, die Tag und Nacht für Tiere wie streunernde Katzen, Füchse und Vögel zugänglich sind. All diese Lebewesen - einschließlich der Badegäste selbst - sind potentielle Träger dieser Parasiten.

Die Wahrscheinlichkeit, den Erreger oral aufzunehmen (siehe Infektionsweg Wikipedia) ist besonders am Tag des Hundeschwimmen geringer, als während einer Badesaison mit hunderten Besuchern am Tag, die sich z.B. „nicht richtig den Hintern abgewischt haben“. Klingt hart, ist aber so.

Die Kloake von Enten und anderen Wasservögeln kann den Erreger bereits während der Saison jederzeit ins Wasser bringen.

Für ausreichende Wasserqualität sorgen die Bäder. Freibadwasser ist kein Trinkwasser. Ein Hundeschwimmen zum Ende der Saison schadet also niemandem.

Ist das Freibadwasser gesundheitsgefährdend für meinen Hund? (Chlor)

Nein. Wenn die Freibadsaison endet, wird dem Wasser auch kein frisches Chlor mehr zugeführt. Noch vorhandenes Chlor baut sich rasch ab. Für die Hunde besteht keine Gefahr durch das Chlor.

Ein Freibad ist aus hygienischer Sicht sogar unbedenklicher als das Baden in Flüssen, Seen oder Teichen. Algenwuchs, Faulschlamm und sonstige Verunreinigungen, z.B. durch die Zufuhr von Abwässern sind im Freiwasser keine Seltenheit. In Küstennähe sind Freibäder eine gute und verträglichere Alternative zum aggressivem Salzwasser.

Wie sicher ist das Baden für Hunde im Freibad?

Sehr Sicher. Als Halter hat man einen sehr guten Überblick über das Wasser, man kann theoretisch von allen Seiten ins Becken springen. Der Beckenboden ist eben und sauber. Es liegen keine Fremdkörper im Wasser, es gibt keine gefährlichen Strömungen oder Untiefen. Verletzungen durchs Baden oder gar ein Ertrinken sind im Freibad nahezu unmöglich (Es sei denn, man handelt grob fahrlässig).

Was passiert mit dem Wasser nach der Veranstaltung bzw. vor Saisonbeginn?

Für Badegäste ergeben sich nach der Veranstaltung keine Nachteile. Das Wasser wird nach Abschluss der Saison oder im darauffolgenden Frühjahr vor Beginn der neuen Badesaison vollständig abgelassen. Grund dafür ist eine entsprechende DIN-Norm, die eine Komplettreinigung der Becken inklusive aller Filter mindestens einmal im Jahr vorschreibt. Das Thalmässinger Becken wird außerdem jedes Jahr komplett neu gestrichen. Alle eventuell verbleibenden Verunreinigungen werden spätestens dann beseitigt.

Dürfen auch Hundebesitzer ins Wasser?

Grundsätzlich steht das Schwimmen und Spielen der Hunde untereinander im Vordergrund. Da es außerdem auch eine Haftungsfrage ist, werden die Becken nur für Hunde freigegeben.

Verunreinigen Hunde das Becken?

Bis auf ein paar Hundehaare, die im Wesentlichen nicht mehr sind, als wir Menschen sie täglich verlieren, sind Hunde die saubereren Badegäste. Sie lösen sich nicht im Wasser. An ihren Pfoten haftet der gleiche Boden wie an den nackten Füßen von Menschen.

Gibt es eine Leinenpflicht?

Grundsätzlich wird es keine Leinenpflicht geben, denn an diesem Badetag sollen die Hunde im Vordergrund stehen. Außerhalb des Wassers sollen die Hunde dennoch an der Leine geführt werden.